**NAME**: Ascensión Rodríguez Andrés

**DATUM:** 20. Oktober 2017

**SCHULE**: I.E.S Cervantes

**ORT:** Madrid

**DLL- EINHEIT:** Reziprokes Lesen

**Praxiserkundigungsprojekt**

1. **Einleitung**

Das Lesen eines Textes im Unterricht fällt unseren Schülern erfahrungsgemäß oft schwer. Sie können sich nicht konzentrieren, fragen uns nach jedem Wort und sind oft nicht in der Lage den wesentlichen Inhalt des Textes zu verstehen. Sie konzentrieren sich nicht auf die Wörter im Text, die sie schon kennen, sondern auf den unbekannten Wortschatz und verlieren dadurch oft die Konzentration beim Lesen oder sind am Ende frustriert, weil sie nur wenig verstanden haben. Bei meinem Projekt wollte ich mit den Schülern eine neue Methode ausprobieren, um sie beim Lesen eines Textes zu motivieren und ihre Kreativität zu fördern. Meine PEP- FRAGE lautet: **Was passiert, wenn die Schüler selbst Aufgaben zu einem Text erstellen?**

1. **Durchführung des Praxiserkundigungsprojekts**

Die Unterrichtseinheit wurde in der Klasse **4° ESO** durgeführt. Die Gruppe besteht aus 24 SchülerInnen, alle lernen seit vier Jahren Deutsch als zweite Fremdsprache.

Die behandelten Texte sind dem **Kursbuch Prima Band 4**, Lektion 8 **„Sportler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz“** entnommen.

Zuerst wurde im Plenum über die Bilder gesprochen und die Texte wurden den Bildern zugeordnet.

Danach wurde ein Arbeitsblatt unter den Schülern verteilt. Sie haben entweder Aufgabe A oder Aufgabe B bekommen. Die Arbeitsblätter wurden so verteilt, dass zwei nebeneinander sitzende Schüler verschiedene Aufgaben bekommen haben.

Die Aufgaben waren wie folgt:

|  |
| --- |
| **AUFGABE A**Lies die Texte und schreib dann drei Fragen zum Text für deinen Partner/ deine Partnerin: 1. 2. 3. |

|  |
| --- |
| **AUFGABE B**Lies die Texte und schreib dann drei richtige oder fasche Aussagen zum Text für deinen Partner/deine Partnerin: 1. 2. 3. |

Die SchülerInnen sollten die Texte lesen und die Aufgaben erledigen. Sie wurden darum gebeten, möglichst leise zu sein, damit sie sich gut konzentrieren konnten. Außerdem wurden sie darauf hingewiesen, **dass sie nicht alle Wörter im Text zu verstehen brauchten, um die Aufgaben zu erledigen.**

Nach ca. 20 Minuten waren alle fertig, danach haben sie in Paaren gearbeitet: Ein Schüler / eine Schülerin mit Aufgabe A mit einem Schüler / einer Schülerin mit Aufgabe B.

Daraufhin sollten sie die Aufgaben **mündlich lösen**, **ohne die Texte zu sehen** und dann markieren, wie viele Aufgaben von dem Partner richtig gelöst wurden. Die Bücher waren hierbei geschlossen.

1. **ERGEBNISSE UND BEOBACHTUNGEN**

Die meisten SchülerInnen haben die Texte sehr **konzentriert** gelesen und fast keiner von ihnen hat nach unbekanntem Wortschatz gefragt. Es entstand **eine sehr angenehme Atmosphäre**. Die Tatsache, dass sie eine Aufgabe für die anderen SchülerInnen vorbereiten mussten, schien sie zu motivieren und sie haben sich viel Mühe gegeben, „gute“ und teilweise „nicht so einfach zu lösende Aufgaben“ vorzubereiten. Die **Interaktion** bei der Partnerarbeit hat auch **sehr gut funktioniert**. Wenn die Antworten falsch waren, wurden sie vom Partner / der Partnerin korrigiert.

1. **BEWERTUNG DER SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN**

Zur Selbstbewertung der Aktivität habe ich eine **Zielscheibe** an die Tafel gezeichnet und sie in vier Feldern aufgeteilt. Die SchülerInnen sollten dann ein Kreuz in das betreffende Feld zeichnen. Hier die Ergebnisse:

Wie hat dir die Aktivität gefallen ?:

1. **sehr gut/alles verstanden/ alle Fragen richtig:** 12 SchülerInnen
2. **gut/ fast alles verstanden/ fast alle Fragen richtig:** 10 SchülerInnen
3. **nicht so gut/ konnte nicht viel verstehen/ fast alle Fragen falsch**: 2 SchülerInnen
4. **sehr schlecht/ brauche mehr Hilfe beim Lesen:** O SchülerInnen
5. **Selbstbewertung**

Ich finde, dass die Methode „**reziprokes Lesen“** eine gute Alternative zu anderen Leseaktivitäten darstellen kann. Ich werde sie in der Zukunft im Unterricht weiter einsetzen und mir auch andere Aufgaben überlegen, die von den SchülerInnen vorbereitet werden können.